

AKI 2: Scholarly Education And Publication Tools

Time: Tuesday 14:00–14:45

Location: H 0112

AKI 2.1 Tue 14:00 H 0112

Novellierung des Urheberrechts in Kraft: Was ist neu und was ist zu tun? — ●WOLF-DIETER SEPP — Institut für Physik, Universität Kassel

Zum 1. Januar 2008 ist der zweite Korb zum "Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG)" in Kraft getreten. Mit diesem zweiten Korb sollte die Anpassung des Urheberrechts an die Möglichkeiten des World Wide Web abgeschlossen werden. Wie befürchtet hat der Gesetzgeber das 2005 im Koalitionsvertrag gegebene Versprechen, ein "bildungs- und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht" zu schaffen, nicht gehalten. Das Aktionsbündnis "Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft" (1) hat im vergangenen Jahr versucht, den Gesetzgebungsprozess durch vielfältige Aktionen positiv zu beeinflussen, mit leider nur geringem Erfolg. Ein Erfolg ist aber, dass es einen dritten Korb geben wird.

Der Vortrag geht zunächst auf die Systematik des Urheberrechts sowie die besondere Situation im Bereich Bildung und Wissenschaft (2), (3) ein. Anschließend werden die wichtigsten Regelungen für Bildung und Wissenschaft vorgestellt. Zum Schluss sollen noch mögliche Optionen für künftige Aktivitäten diskutiert werden.

- (1) www.urheberrechtsbueundnis.de/ (2) www.open-access.net
 (3) www.mpg.de/pdf/openaccess/BerlinDeclaration_dt.pdf

AKI 2.2 Tue 14:15 H 0112

E-Science-Infrastruktur: Informationsdienstleistungen von FIZ Karlsruhe — ●UTE RUSNAK — FIZ Karlsruhe, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

E-Science ("Enhanced Science") steht für die erweiterten Möglichkeiten der netzbasierten wissenschaftlichen Arbeit der Zukunft. Neue Informations- und Wissenstechnologien helfen, die etablierten organisatorischen Strukturen, das Informationsmanagement und die verfügbaren Werkzeuge weiter zu entwickeln und zu ergänzen und somit Forschungsprozesse zu intensivieren und zu beschleunigen. Das Informationsmanagement in Wissenschaft und Forschung war bisher darauf konzentriert, die Ergebnisse aufzubereiten, diese

über leistungsfähige Informationssysteme bereitzustellen und deren Nutzung langfristig zu sichern. Für ein zukünftiges vernetztes Wissensmanagement, ist jedoch die innovative und nachhaltige politische, organisatorische und technische Unterstützung des gesamten wissenschaftlichen Wertschöpfungsprozesses essentiell. Neue Infrastrukturen und Dienstleistungen in diesem Umfeld sind notwendig, um Wissenschaft und Forschung bei der Informationsbeschaffung, Kommunikation, Kollaboration und Wissensgenerierung bis hin zur Publikation nachhaltig zu unterstützen.

AKI 2.3 Tue 14:30 H 0112

Neue Dienste der Technischen Informationsbibliothek - nicht nur, aber auch für die Physik — ●ESTHER TOBSCHALL und IRINA SENS — Technische Informationsbibliothek, Welfengarten 1B, D-30167 Hannover

Die Technische Informationsbibliothek TIB ist das Zentrum für die Literatur- und Informationsversorgung der Physik. Sie hat diese Aufgabe in den vergangenen Jahren u.a. durch die Bereitstellung der Virtuellen Fachbibliothek Physik oder jüngst durch die Organisation von Nationallizenzen für physikrelevante Zeitschriften wahrgenommen. Neue Initiativen wie das Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics (SCOAP3) werden von der TIB aufgenommen und unterstützt.

Über die traditionellen Publikationsformen hinaus manifestiert sich wissenschaftliches Arbeiten zunehmend jenseits von Text und Bild. Die TIB sieht sich auch für diese fachlichen Informationen in der Verantwortung: Sie ist aktiv in Projekten und Initiativen zu Primärdaten (CODATA) sowie zu nicht-textuellen Dokumenten (Probad), so ist sie z.B. DOI-Registrierungsagentur für Primärdatensätze aus dem Bereich Technik/Naturwissenschaften und Medizin. Ein weiterer Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten an der TIB ist die zielgerichtete Organisation und Aufbereitung von Informationen: Linguistisches Indexieren und Suchen (Projekt LINSearch) ist dabei ebenso ein Thema wie die Schaffung personalisierter Wissensräume im Projekt ViFaChem.

In 2008 werden die Dienste der TIB und ihrer Kooperationspartner gebündelt über die neue GetInfo-Plattform angeboten werden.